



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Wissensbilanz
Made in Germany



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

14. März 2006

Niederrheinische IHK

www.bmwi.bund.de

www.ihk-niederrhein.de

Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Wissen ist längst zu einem der bedeutendsten Rohstoffe in der Informations- und Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts geworden. Auch in den Unternehmen entscheiden neben harten Fakten zunehmend das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen oder gute Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt "Wissensbilanz – Made in Germany" will daher vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie diese Werte bewerten und besser nutzen können.

In unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen die „Wissensbilanz“ als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb vorstellen. Experten und Berichte aus der betrieblichen Praxis zeigen, wie es funktioniert.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stefan Dietzfelbinger".

Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und
Handelskammer

Programm

13.30 Uhr	Anmeldung und Kaffee
14.00 Uhr	Begrüßung der Veranstalter Dr. Wolf-Eberhard Reiff, Geschäftsführer Niederrheinische IHK, Duisburg MinR Dr. Rolf Hochreiter, BMWi
14.20 Uhr	Ergebnisse der Pilotphase „Wissensbilanz – Made in Germany“ Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin und Arbeitskreis Wissensbilanz
14.40 Uhr	Praxisbeispiel: Blumenbecker Automatisierungstechnik GmbH, Beckum „Mehr Erfolg durch Wissenswertschöpfung in der Automatisierungstechnik“ Manfred Wunderlich, Fertigungsleiter und technische Dienste
15.10 Uhr	Praxisbeispiel: VR Bank Südpfalz eG, Landau „Einsatz der Wissensbilanz als fundierte Entscheidungsgrundlage“ Guido Pfeifer, Abteilungsdirektor Unternehmensplanung
15.40 Uhr	Pause



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



„Mit den Ergebnissen der Wissensbilanz haben wir unsere aktuelle Situation schwarz auf weiß und eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Wir können die Diskussionen um unsere Situation daher abschließen und mit Maßnahmen zur gezielten Verbesserung beginnen.“

Guido Pfeifer, VR Bank Südpfalz

16.00 Uhr

Wissensbilanz im Dialog

Parallel-Seminare

- ▶ Rating nach Basel II und Wissensbilanz
Moderation: Dr. Ulrich Krahn,
1-2-3-future-steps
- ▶ Produzierendes Gewerbe und Wissensbilanz
Moderation: Dr.-Ing. Peter Heisig

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion im Forum und Ausblick

Moderation: Dr.-Ing. Peter Heisig,
eureki, Berlin und Arbeitskreis
Wissensbilanz,
Manfred Wunderlich (Blumenbecker)
und Guido Pfeifer (VR Bank Südpfalz)

18.00 Uhr

Einladung zu informellen Gesprächen



„Die Niederrheinische IHK hat zu diesem Themenschwerpunkt auch einen IHK-Anwender-Club eingerichtet. Er bietet einen Erfahrungsaustausch Vor-Ort sowie einen Informationstransfer auf unserer Anwender-Club-Internet-Plattform <http://www.ihk-niederrhein.de/anwenderclub>.“

Dipl.-Phys.Ing. Rolf Berenz, IHK-Innovationsberater, Niederrheinische IHK

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Duisburg!

Am 14. März 2006 findet in der Niederrheinischen IHK eine von 22 Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Ansprechpartner

Anmeldung

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg

IHK-Innovationsberater Dipl.-Phys.Ing. Rolf Berenz

Tel.: 0203 2821 - 269

Fax: 0203 2821 - 362 (Frau Obliers)

Internet: <http://www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen>

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki

Tel. (030) 393 26 81

info@akwissensbilanz.org

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung

Dr. Ulrich Naujokat

Internet: <http://www.awv-net.de>

Veranstaltungsort

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg

Mercatorstr. 22-24

47051 Duisburg

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:

www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.bund.de

Anfahrt



Anmeldung

An der Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

am 14. März 2006 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in der Niederrheinischen IHK, Duisburg

nehme ich gerne teil.

kann ich leider nicht teilnehmen

Ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“. Bitte informieren Sie mich zukünftig mit dem elektronischen Newsletter des Arbeitskreis Wissensbilanz. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

ANMELDUNG PER FAX: 0203 2821- 362

ANMELDUNG PER INTERNET:

<http://www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen>

Um Antwort bis zum 28. Februar wird gebeten.